

πh
1136





Erstaunens-würdige

Wald-Geschichte

Welche sich

In diesem ißtauffenden 1738. Jahre, an den Pitthauischen Grenzen ohnferne der Stadt Kranove, in einem Wirthshause, welches im Walde gelegen begeben hat,

Wie allda 12. Mörder sich aufgehalten, nebst dem Wirth die Reisenden angefallen, und auf eine erschreckliche Weise bis. 150. Personen ermordet, wie solches durch einen Bettler ist verrathen, und wie die Mörder nach Urtheil und Recht sind vom Leben zum Tode gebracht worden, Solches alles wird hier ausführlich in dieser Beschreibung zu lesen seyn.

Gedruckt in Pohlisch Lissa.

Wirklich waren die Mordthaten, welche ehmahlen zu denen Zeiten Alberti, Erz-Herzogs in Oesterreich, an der Donau v. 550. Mördern sind ausgeübet worden; aber diese, welche eine kleine Bande, so nur aus 12. Personen bestanden, und bey Kranove sich aufgehalten, ausgeübet, kommet jenen, wo nicht an der Zahl der Ermordeten gleich, doch gewiß in der Grausamkeit, und daß ich noch mehr sage, sie thut es allen andern zuvor. Diese Mörder hielten sich in einem Wirthshause, so mitten im Walde liegt, auf, und es traf hier ein, was man sonst im Sprichwort saget: Wären keine Fehler, so wären keine Stehler; denn der Wirth selbst

1738

22

war der allerrargste under ihnen. Es war ihnen nicht
genung, daß sie nur die Menschen, welche in dieses
Wirthshaus einkyeten, ermordeten; sondern ihre
Wuth und unerbliche Grausamkeit war so groß, daß
sie auch in dem nah gelegenen Walde alle vorüber ge-
hende und reisende Personen aufhien, kein Geschlech-
te, ja keinen Stand verschoneten, 150. Personen ha-
ben innerhalb zehen Jahren ihr Leben lassen müssen:
diese ganze Zeit über hat der Wirth die Menschen, O
unerhörte Grausamkeit mit Menschen-Fleisch gespeis-
et; sechs Handwerks-Pursch. u. waren die ersten, so
ihrer Wuth erhalten mußten. Vornehmlich pas-
seten sie denen Fleischern auf, weil solche Leute gemei-
niglich viel Geld bey sich zu führen pflegen, wie denn
drey Fleischer von ihnen ebenfalls ermordet, und ihr
Fleisch eingefalzen worden. Ja, sie waren so grau-
sam, daß sie auch ganze Geschlechter auszurotten be-
mühet waren denn ein Mann, welcher mit seinem Weis-
be und Rinde diese Straße reisete, mußte nicht nur se-
hen, wie sein geliebtes Kind gemartert, sondern auch,
wie sein sonst getreues Ehe-Weib von diesen Unmen-
schen geschänder, u. nach vollbrachter Schand-That,
ermordet worden, ja, er mußte selbst ihren grausamen
Mord-Eisen erhalten. Es war ihnen nicht genug,
daß sie nur ihre Hände in dem Blute der Christen be-
süßelten, sondern auch Juden, und deren wohl zeha-
musten ihrer Grausamkeit zum Opffer, und hernach
andern zur Speise dienen. Die Bauren, welche im
Felde ihrer Arbeit warteten, waren ebenfalls vor ih-
nen nicht sicher, denn sie raubeten s. solchen fleißigen
Leuten nicht nur ihr Vieh, sondern gar das Leben.
Meine Feder erstarrt vor Entsetzen, wenn ich geden-
ke, wie grausam sie mit dem sonst so beliebten weib-
lichen

lichen Geschlechte umgegangen, und was noch mehr,
mit denen Schwangern; 7. solche gesegnete Gemü-
ther haben sie lebendig aufgeschnitten, die annoch le-
benden Früchte mit Gewalt heraus gerissen, und zu
ihren verdammlichen Muthwillen gemißbraucht.
Und o! daß sie nur sich daran hätten begnügen lassen,
und nicht auch ihre Hände an dasjenige gelegt, was
dem heiligen Gott war geheiligt worden; Ich will
aniso nicht gedencken, wie sie viele Gottes-Häuser
ihres Zierraths und Schmuckes beraubt, sondern nur
wie sie die Diener und Knechte des Höchsten, so ihm
in seinen Tempel dienen sollen, oder schon gedient ha-
ben, erwücket, 4. Studenten mußten ihr inniges und
Gott gewidmetes Leben, um ihrer Grausamkeit ein
Gentigen zu thun, hinheben. Eben so viel Priester,
worunter auch zwey Ordens Geistliche, sind von ihnen
auf eine Erstaunenswürdige Weise dahin gerichtlet
worden, anderer voriso zu geschweigen. Und das ich
nur dieses tage, sie waren solche Unmenschen, welche
Tag und Nacht nur dahin trachteten, wie sie denen
Menschen Schaden thun möchten, deswegen nebst
ihren Rauben und Stehlen, auch an unzähllich viel Or-
ten Feuer angeleget, wie solches das geliebte Kirchau-
en leider! mehr als zu oft erfahren. Endlich fieng
nun auch an die Göttliche Rache über diese boßhaff-
te Sünden aufzuwachen; Denn ein armer lahmer
Bettler kam indieses schon öftters gedachte Wirths-
haus, und wolte da über Nacht bleiben, weil ihm a-
ber die Herberge versagt wurde, so kroch er ohne je-
mandes Wissen in einen Stall, und als er in der
Nacht ein grausamen Lermen hörte, schlich er zu
der Stuben, in welcher viel frembde und reisende Leu-
te waren, da sohe er mit Grausen, wie sie von dem
Wirth

Leute waren, da sahe er mit Grausen, wie sie von dem
Birrh und seinen Mitgetheilen jämmerlich ermor-
det worden; Er eilte dessentwegen so viel als seine
lahme Füsse zuließen, voller Furcht und Schrecken
davon, und zeicete es in der nächsten Stadt an, da
alsbald 100. commandiret würden, welche die sechshun-
dte auch nach Wunsche fingen, und alsbald in die
Stadt Kranove anfänglich embrachten; das Birrh-
haus wurde visitiret, in welchem man noch vieles
Menschens-Bleib fund, theils lag noch in seinem
Blute, theils war wie das Ochsen Fleisch eingela-
sen, theils abgetren und gekochet, o unerhörte Grau-
samkeit! West nun die Sache ganz klar, auch die
Mörder solt es auf der Koller gestanden, so wurde
alsbald durch Urtheil und Recht ihnen die Lebens-
strafe uerkannt. Doch mit diesem Unterscheide:
Zwey davon wurden mit dem Schwerde hing-er-
schet. Zween wurden auf einen Pfahl gesteckt, ein Zwei-
ter Hauffen um sie gemacht, und nach und nach ver-
brennet. Drey wurden von unten hinauf lebendig
gerädert, und endlich ihre Körper auf das Rad ge-
schoben. Einem wurde die rechte Hand abgehauen,
hernach der Kopf abgeschlagen, weiler das Land vor-
her vermisst, und wiederkommen war. Einer wur-
de mit der ersten Dvaal in Oele gesotten, weil er an
denen Schwangern die größte Grausamkeit verübt.
Zweyen wurde das Herz aus dem Leibe gerissen, her-
nach abgetheilet, und ihr Fleisch, andern zum Schre-
cken, an den Strassen aufgehenset. Der Birrh,
als der ärafte Rädelshführer, wurde auf einer Küh-
Haut gefschleiffet, lebendig gespießet, und gleichsam an
der Sonnen gebraten, er lebte 3. ganzer Tage, bis
er endlich sein Leben mit vielen Schmerzen und
Klagen endete.

Pon Th 1136, QK

ULB Halle

3

003 745 392



f
Lux







irdige eschichte

1738. Jahre;
zen ohnferne der
Birchshause, wel-
begeben hat,
ch aufaehalten,
n angefallen, und
150. Personen er-
bettler ist verrathen,
nd Recht sind von
en, Solches alles
Beschreibung zu

h Bissa.
edthaten, welch eho
Alberti, Erz. Herz
der Donau v. 550.
bet worden; aber
o nur aus 12. Pers
e sich aufgehalten,
ht an der Zahl der
der Grausamkeit,
ut es allen andern
h in einem Birchsh-
auf, und es traf hier
vort saget: Waren
er; denn der Biech
selbst

